

NACHRICHTEN.

Die folgenden Nachrichten umfassen die italienische Literatur von 1914 ab. Sowohl die selbständig erschienenen Bücher wie die Zeitschriften sind zum großen Teil in Deutschland nicht oder noch nicht vorhanden. Wir sind deshalb Herrn Prof. SCHELLHASS, zweitem Sekretär des Preussischen Historischen Instituts in Rom, zu großem Danke verpflichtet, daß er sich der Mühe unterzogen hat, die italienischen Zeitschriften systematisch durchzugehen und dabei auch die Bücher und Aufsätze, welche für unsere Arbeiten und für die Leser des NA. Interesse haben, zu verzeichnen. Auf seinen Auszügen und Notizen beruht zum größten Teil die folgende Übersicht.

Das dritte Heft wird die entsprechenden Nachrichten aus Frankreich, Belgien, England und den anderen Ländern seit 1914 bringen.

1. L. SCHIAPARELLI, 'La scrittura latina nell' età romana (Note paleografiche). Avviamento allo studio della scrittura latina nel medio evo' (Como 1921) bildet den ersten Band einer Lehrsammlung für Geschichte des italienischen Mittelalters unter dem Titel 'Auxilia ad res italicas medii aevi exquirendas in usum scholarum instructa et collecta', und gibt eine Ergänzung oder besser eine systematische Neubearbeitung des bekannten 'Programma scolastico di paleografia latina' von CESARE PAOLI, dessen Lehrstuhl in Florenz SCHIAPARELLI auf das würdigste und mit großem Erfolge innehat. Sehr nützlich ist die im Anhang gegebene paläographische Bibliographie, insbesondere das Verzeichnis der Faksimilesammlungen.

Archive und
Bibliotheken.

2. In der Rivista delle biblioteche e degli archivi 26 (1915), 165—168 wirft E. ROSTAGNO, ohne sich zu entscheiden, die Frage nach dem Ursprung der Bezeichnung *litterae unciales* auf. Er tritt für die Lesart *uncialibus* in der Vorrede des Hieronymus zum Buch Hiob ein. — Hierher gehört auch die Arbeit von N. BARONE, 'Intorno alla voce onciale attributo di scrittura' (Sarno 1916).

3. L. SCHIAPARELLI, 'Note paleografiche' behandelt im Arch. stor. Ital. 72 (1914), 1, 241 ff. und 73 (1915), 1, 245 ff. mit gewohnter Gründlichkeit und genauester Kenntnis der einschlägigen